Kompetenzzentrum
**Naturschutz und Umweltbeobachtung**

Diplom-Landschaftsökologe Jens Berg, Passow Pappelstr. 11, 17121 Görmin

fon 01624411062 (mobil)
fax 032127665452

email berg_jens@web.de
web

Naturschutz und Umweltbeobachtung – Berg

**Usedom Projektentwicklungsgesellschaft mbH**
**Strandstraße 1a**
**17449 Trassenheide**

20.10.2021

# Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

## Bebauungsplan Nr. 69 „1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 63 Baumwipfelpfad im Seebad Heringsdorf südlich des Heringsdorfer Bahnhofes“

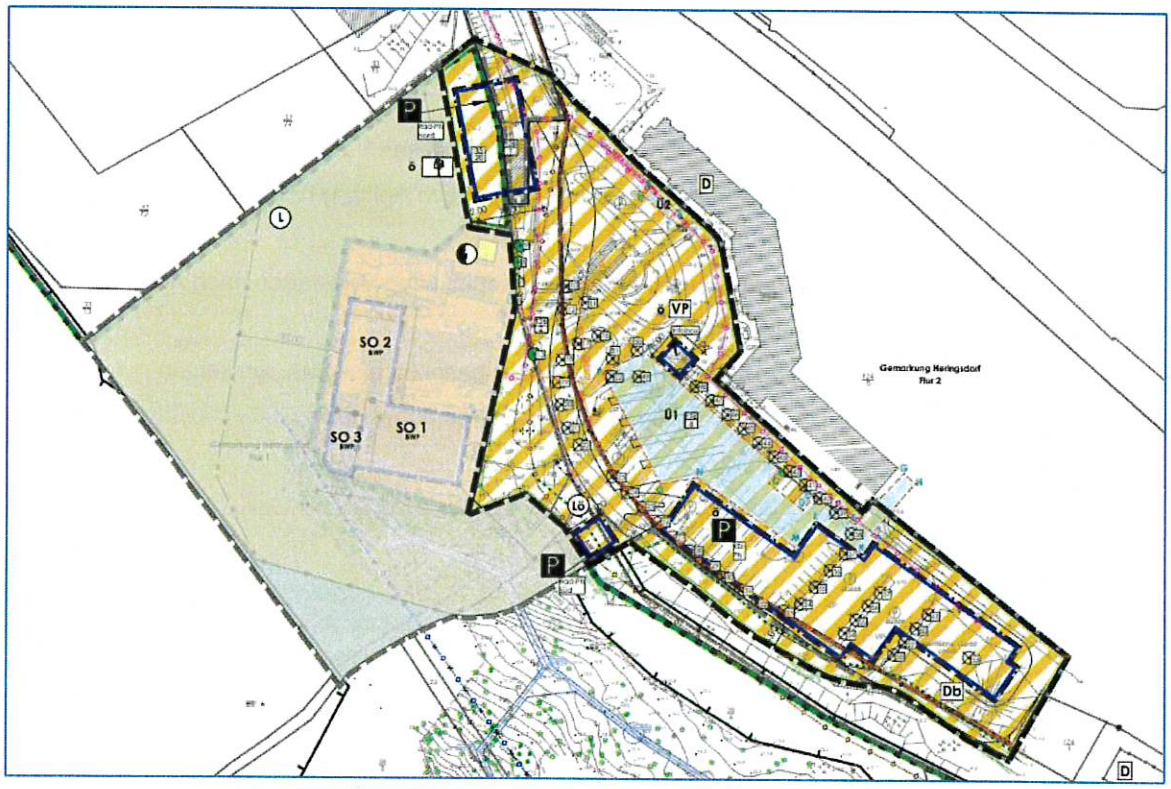


**Abb. 1** Planzeichnung (Teil A) „1. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 63 Baumwipfelpfad im Seebad Heringsdorf südlich des Heringsdorfer Bahnhofes“ (Quelle: UPEG)

## Inhalt

1. Einführung 3
1.1 Vorbemerkung 3
1.2 Rechtliche Grundlagen 3
1.3 Anlass und Aufgabenstellung 5
1.4 Bearbeitungsschritte 6
1.5 Wirkungen 7
2. Relevanzprüfung 8
3. Datenquellen der Bestandsanalyse 18
4. Kartierungsergebnisse 19
4.1 Fledermäuse 19
4.2 Vögel 19
4.3 Weitere Arten 20
5. Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität 20
5.1 Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen 20
5.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) 21
6. Bestand sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten 21
6.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie 22
6.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie 24
6.3 Bestand und Betroffenheit weiterer geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen 26
7. Gutachterliches Fazit 27
8. Quellenverzeichnis 27

# 1. Einführung

## 1.1 Vorbemerkung

Zum Erhalt der biologischen Vielfalt hat die Europäische Union die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und die Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL) verabschiedet. Das Gesamtziel besteht für die FFH-Arten sowie für alle europäischen Vogelarten darin, einen günstigen Erhaltungszustand zu bewahren, beziehungsweise die Bestände der Arten langfristig zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die EU über die beiden genannten Richtlinien zwei Schutzinstrumente eingeführt: Das Schutzgebietssystem NATURA 2000 sowie die strengen Bestimmungen zum Artenschutz.

Die artenschutzrechtlichen Vorschriften betreffen dabei sowohl den Schutz von Tieren und Pflanzen als auch den Schutz ihrer Lebensstätten. Sie gelten gemäß Art. 12 FFH-RL für alle Arten des Anhangs IV beziehungsweise gemäß Art. 5 V-RL für alle europäischen Vogelarten. Anders als das Schutzgebietssystem NATURA 2000 gelten die strengen Artenschutzregelungen flächendeckend – also überall dort, wo die betroffenen Arten vorkommen.

## 1.2 Rechtliche Grundlagen

Mit der Novelle des BNatSchG Dezember 2008 hat der Gesetzgeber das deutsche Artenschutzrecht an die europäischen Vorgaben angepasst und diese Änderungen auch in der Neufassung des BNatSchG vom 29. Juli 2009 übernommen. In diesem Zusammenhang müssen seither die Artenschutzbelange bei allen genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren entsprechend den europäischen Bestimmungen geprüft werden.

Die rechtliche Grundlage dieses artenschutzrechtlichen Fachbeitrages bildet das Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG - in der Fassung vom 29. Juli 2009 [BGBl. I S. S. 2542], in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BG Bl. I S. 706). Der Artenschutz ist in den Bestimmungen der §§ 44 und 45 BNatSchG verankert.

Die generellen artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind folgendermaßen gefasst:

*„Es ist verboten,*

1. *wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzten oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*

2. *wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
3. *Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
4. *wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (Zugriffsverbote).“*

Diese Verbote sind um den Absatz 5 ergänzt, mit dem bestehende und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume bei der Auslegung der artenschutzrechtlichen Vorschriften der FFH- und Vogelschutzrichtlinie genutzt und rechtlich abgesichert werden sollen, um akzeptable und im Vollzug praktikable Ergebnisse bei der Anwendung der Verbotsbestimmungen des Absatzes 1 zu erzielen:

1. *Für nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft sowie für Vorhaben im Sinne des § 18 Absatz 2 Satz 1, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, gelten die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5.*
2. *Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/ 43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammen-hang weiterhin erfüllt wird.*
3. *Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Kompensationsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) festgesetzt werden.*
4. *Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IVb der Richtlinie 92/43/EWG (FFHRichtlinie) aufgeführten Arten gilt Satz 2 und 3 entsprechend.*
5. *Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens ein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote nicht vor.*

Entsprechend dem obigen Absatz 5 gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 BNatSchG zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG nur für die in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführten Tier- und Pflanzenarten sowie europäische Vogelarten.

Werden Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten erfüllt, müssen die Ausnahmevoraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG gegeben sein.

Dieser Absatz regelt die Ausnahmevoraussetzungen, die bei Einschlägigkeit von Verboten zu erfüllen sind. *„Die nach Landesrecht für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden können von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen:*

1. *zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,*
2. *zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,*
3. *für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,*
4. *im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder*
5. *aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.*

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn

1. *„zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und*
2. *sich der Erhaltungszustand der Populationen einer Art nicht verschlechtert (soweit nicht Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 92/43/EWG weiter gehende Anforderungen enthält. Artikel 16 Absatz 3 der Richtlinie 92/43/EWG und Artikel 9 Absatz 2 der Richtlinie 79/409/EWG sind zu beachten.)"*

### 1.3 Anlass und Aufgabenstellung

Im Rahmen der Erstellung der Genehmigungsunterlagen sind mögliche Vorkommen und ist die Betroffenheit artenschutzrechtlich relevanter Tier- und Pflanzenarten durch das Vorhaben zu überprüfen. Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung stellt die Ergebnisse der Erfassungen und Betrachtungen dar und dient den Genehmigungsbehörden als Entscheidungs-

grundlage. Ziel ist es, die aus artenschutzrechtlicher Sicht relevanten Konfliktpotenziale zusammenzufassen und diesen mögliche Vermeidungsmaßnahmen bzw. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (sog. CEF-Maßnahmen) gegenüberzustellen. Auf diese Weise soll die Notwendigkeit der Zulassung von Ausnahmen von den Verbotstatbeständen des § 44 BNatSchG seitens der zuständigen Naturschutzbehörde bzw. der Beantragung einer Befreiung gemäß § 67 BNatSchG ermittelt werden.
Die Änderung umfasst Flächen zur Errichtung eines Parkhauses für Kfz (Grundfläche maximal 2.350 m², Gebäudehöhe von 14 m über NHN als Höchstmaß), eines Radparkhauses Nord (Grundfläche maximal 200 m², Gebäudehöhe von 14 m über NHN als Höchstmaß), einer Imbisseinrichtung in eingeschossiger Bauweise (Grundfläche maximal 100 m²), eines Radparkhauses Süd (Grundfläche maximal 100 m², Gebäudehöhe von 14 m über NHN als Höchstmaß) und eine Infobox (Grundfläche maximal 70 m², als eingeschossiges Gebäude).
Außerdem sollen zwischen Bahnhof, Kfz-Parkhaus und Infobox transparente Überdachungen geschaffen werden.

### 1.4 Bearbeitungsschritte

In einem ersten Bearbeitungsschritt wird das Eintreten einschlägiger Verbotstatbestände zunächst überprüft. In der Beurteilung, ob artenschutzrechtliche Verbotstatbestände eintreten, werden somit Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen einbezogen. Vorkehrungen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen setzen am Projekt an. Sie führen dazu, dass Projektwirkungen entweder vollständig unterbleiben oder soweit abgemildert werden, dass - auch individuenbezogen - keine erhebliche Einwirkung auf geschützte Arten erfolgt.

Lassen sich Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen der vorhabenbedingt betroffenen Lebensräume nicht vermeiden, wird ggf. die Durchführung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des § 44 Abs. 5 BNatSchG in Betracht gezogen (sog. CEF-Maßnahmen). Diese dienen zum Erhalt einer kontinuierlichen Funktionalität betroffener Lebensstätten. Können solche vorgezogenen Maßnahmen mit räumlichem Bezug zu betroffenen Lebensstätten den dauerhaften Erhalt der Habitatfunktion und ein entsprechendes Besiedlungsniveau gewährleisten, liegt gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG kein Verstoß gegen die einschlägigen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG vor.

## 1.5 Wirkungen

Die potenziellen Wirkungen des Vorhabens auf Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie sowie auf alle heimischen Vogelarten sind Ausgangspunkt für die Ermittlung und Darstellung der umwelterheblichen Auswirkungen. Hierzu werden die unmittelbar durch das Vorhaben verursachten bau-, anlage- und betriebsbedingten direkten und indirekten Wirkungen auf die artenschutzrechtlich relevanten Tierarten untersucht.

**Baubedingte potentielle Wirkungen**

Baubedingte Auswirkungen sind kurzzeitiger Natur und belasten nur vorübergehend die Umwelt. Sie werden verursacht z. B. durch Errichten von Lagerplätzen, Erd- und Gründungsarbeiten, Baustellenverkehre sowie Geländemodellierungen.

- zeitweise Flächeninanspruchnahme/ Teilversiegelung von Boden durch Baustelleneinrichtungen, Lagerplätze und Baustellenzufahrten;
- Bodenverdichtung durch den Einsatz von bau- und Transportfahrzeugen;
- Bodenabtrag/-umlagerung durch die Verlegung von Erdkabeln sowie Geländemodellierungen;
- temporäre Lärmemission und Erschütterungen bei den Bautätigkeiten zur Errichtung neuer Baulichkeiten und Anlagen sowie durch den zunehmenden Baustellenverkehr;
- temporäre Scheuchwirkungen für Tiere;
- temporäre Schadstoffemissionen durch Baustellenverkehr und Betriebsmittel;
- temporäre optische Störung durch Baufahrzeuge sowie Baustoff- und Restmittellagerungen;

Es ist davon auszugehen, dass Arbeitsstreifen und Baustelleneinrichtungen nur innerhalb der Flächenausweisungen des Planes angeordnet und die gesetzlichen Regelungen (Landesbauordnung, Abfallgesetz, Baustellenverordnung) eingehalten werden.
Der Bauherr hat während der Bauphase dafür Sorge zu tragen, dass der Baustellenverkehr unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen insbesondere zum Immissionsschutz erfolgt.
Auf Grund der bestehenden Nutzung als Parkplatz und Zufahrt bestehen Vorbelastungen. Erhebliche Auswirkungen auf Schutzgebietsflächen können auf Grund der Ortslage bzw. der Entfernung zu Schutzgebieten und der zu erwartenden Wirkreichweite ausgeschlossen werden.

**Anlagenbedingte potentielle Wirkungen**

- Veränderung der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen (z. B. Entfernen bzw. Verändern der Vegetation, Bodenauf- bzw. -abtrag und -verdichtung);
- Bodenversiegelung, Verlust von Bodenfunktionen und Nutzungsänderungen;
- Veränderung des Bodenwasserhaushaltes;
- visuelle Wirkungen (optische Störung/ Beeinträchtigung des Landschaftsbildes);
- Flächenentzug und Barriereeffekt durch Einzäunung/ Habitatverlust und Funktionsverlust durch Zerschneidung von Lebensräumen;
- Flächenbeanspruchung (Inanspruchnahme der vorhandenen Biotoptypen, Umwandlung von Biotoptypen und Verlust von Gesamt- bzw. elementaren Teillebensräumen der Flora und Fauna);
- ggf. Zerstörung von Lebensstätten durch Rodung von Gehölzen;

**Betriebsbedingte Wirkungen**

Betriebsbedingte Wirkungen ergeben sich aus der geplanten Nutzung. Die Störwirkungen auf benachbarte Biotope (z. B. Lärm- und Lichtemissionen, Fahrzeugverkehr und menschliche Präsenz) werden gegenüber den derzeitigen Belastungen ansteigen. Auf Grund der bestehenden Nutzung als Parkplatz und Zufahrt bestehen bereits vergleichbare Vorbelastungen.
Erhebliche Auswirkungen auf Schutzgebietsflächen können auf Grund der Ortslage bzw. der Entfernung zu Schutzgebieten und der zu erwartenden Wirkreichweite ausgeschlossen werden.

## 2. Relevanzprüfung

Die Ableitung der relevanten Artenkulissen erfolgt in Tabellenform. Für die Abschichtung der Arten des Anhang IV der FFH-RL und der Europäischen Vogelarten wurden die Tabellen aus den Arbeitshilfen des LUNG M-V zugrunde gelegt. In den folgenden Tabellen werden jene Arten gekennzeichnet, für die nachfolgend eine vertiefende Betrachtung in Form von Steckbriefen erfolgt. Für die anderen Arten erfolgt eine kurze Begründung, warum sie von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden.

**Tab. 1** Relevanzprüfung für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vorkommen im Vorhabengebiet-Wirkraum/ Erfassung | Prüfung der Verbotstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|
| **Amphibien** | | | | |
| *Hyla arborea* | Laubfrosch | ja | keine signifikante Auftretenswahrscheinlichkeit, keine geeigneten Biotope | nicht notwendig |
| *Bombina bombina* | Rotbauchunke | ja | | |
| *Rana dalmatina* | Springfrosch | ja | | |
| *Rana lessonae* | Kleiner Wasserfrosch | ja | | |
| *Bufo calamita* | Kreuzkröte | ja | | |
| *Bufotes viridis* | Wechselkröte | ja | | |
| *Pelobates fuscus* | Knoblauchkröte | ja | | |
| *Rana arvalis* | Moorfrosch | ja | | |
| *Triticus cristatus* | Kammmolch | ja | | |
| **Reptilien** | | | | |
| *Lacerta agilis* | Zauneidechse | ja | pot. Vorkommen im Umfeld jedoch keine geeigneten Habitate im Plangebiet | nicht notwendig |
| *Coronella austriaca* | Schlingnatter | ja | keine signifikante Auftretenswahrscheinlichkeit | nicht notwendig |
| *Emys orbicularis* | Europäische Sumpfschildkröte | ja | | |
| **Fledermäuse** | | | | |
| *Eptesicus nilsonii* | Nordfledermaus | ja | keine signifikante Auftretenswahrscheinlichkeit, pot. Vorkommen (Jagdhabitat) | nicht notwendig |
| *Plecotus austriacus* | Graues Langohr | ja | | |
| *Barbastella barbastellus* | Mopsfledermaus | ja | | |
| *Nyctalus leisleri* | Kleinabendsegler | ja | | |
| *Myotis mystacinus* | Bartfledermaus | ja | | |
| *Myotis brandtii* | Brandtfledermaus | ja | | |
| *Vespertilio murinus* | Zweifarbfledermaus | ja | | |
| *Myotis myotis* | Großes Mausohr | ja | | |
| *Myotis dasycneme* | Teichfledermaus | ja | | |
| *Myotis daubentonii* | Wasserfledermaus | ja | | |
| *Myotis nattereri* | Fransenfledermaus | ja | | |
| *Plecotus auritus* | Braunes Langohr | ja | keine Betroffenheit von Quartieren, sporadische Jagdhabitatnutzung oder Überflüge möglich | notwendig |
| *Nyctalus noctula* | Abendsegler | ja | | |
| *Eptesicus serotinus* | Breitflügelfledermaus | ja | | |
| *Pipistrellus nathusii* | Rauhhautfledermaus | ja | | |
| *Pipistrellus pipistrellus* | Zwergfledermaus | ja | | |
| *Pipistrellus pygmaeus* | Mückenfledermaus | ja | | |
| **Weichtiere** | | | | |
| Anisus vorticulus | Zierliche Tellerschnecke | ja | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet keine geeigneten Biotope aufweist | nicht notwendig |
| *Unio crassus* | Kleine Flussmuschel | ja | | |
| Vertigo angustior | Schmale Windelschnecke | ja | | |
| Vertigo geyeri | Vierzähnige Windelschnecke | ja | | |
| Vertigo moulinsiana | Bauchige Windelschnecke | ja | | |

**Fortsetzung Tab. 1** Relevanzprüfung für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vorkommen im Vorhabengebiet-Wirkraum/ Erfassung | Prüfung der Verbotstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|
| **Libellen** | | | | |
| *Aeshna viridis* | Grüne Mosaikjungfer | ja | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet keine geeigneten bzw. essentiellen Biotope aufweist | nicht notwendig |
| *Gomphus flavipes* | Asiatische Keiljungfer | ja | | |
| *Leucorrhinia albifrons* | Östliche Moosjungfer | ja | | |
| *Leucorrhinia caudalis* | Zierliche Moosjungfer | ja | | |
| *Leucorrhinia pectoralis* | Große Moosjungfer | ja | | |
| *Sympecma paedisca* | Sibirische Winterlibelle | ja | | |
| **Käfer** | | | | |
| *Carabus menetriesi* | Menetries-Laufkäfer | ja | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet keine geeigneten Biotope aufweist | nicht notwendig |
| *Cerambyx cerdo* | Großer Eichenbock | ja | | |
| *Dytiscus latissimus* | Breitrand | ja | | |
| *Graphoderus bilineatus* | Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer | ja | | |
| *Lucanus cervus* | Hirschkäfer | ja | | |
| *Osmoderma eremita* | Eremit, Juchtenkäfer | ja | keine Mulmhöhlen vorhanden | nicht notwendig |
| **Falter** | | | | |
| *Euphydryas aurinia* | Goldener Scheckenfalter | ja | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet keine geeigneten Biotope aufweist (keine der bekannten Futterpflanzen der Raupen oder Falter vorhanden) | nicht notwendig, |
| *Lycaena helle* | Blauschillernder Feuerfalter | ja | | |
| *Lycaena dispar* | Großer Feuerfalter | ja | | |
| *Proserpinus proserpina* | Nachtkerzenschwärmer | ja | | |
| **Meeressäuger** | | | | |
| *Phocoena phocoena* | Schweinswal | nein | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet nicht als Lebensraum geeignet ist | nicht notwendig |
| *Halichoerus grypus* | Kegelrobbe | nein | | |
| *Phoca vitulina* | Seehund | nein | | |
| **Landsäuger** | | | | |
| *Lutra lutra* | Fischotter | ja | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet nicht als Lebensraum geeignet ist | nicht notwendig |
| *Castor fiber* | Biber | ja | | |
| *Muscardinus avellanarius* | Haselmaus | ja | keine signifikante Auftretenswahrscheinlichkeit | nicht notwendig |
| *Canis lupus* | Europäischer Wolf | nein | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet nicht als Lebensraum geeignet ist | nicht notwendig |
| **Rundmäuler** | | | | |
| *Lampetra fluviatilis* | Flussneunauge | nein | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet nicht als Lebensraum geeignet ist | nicht notwendig |
| *Lampetra planeri* | Bachneunauge | | | |
| *Petromyzon marinus* | Meerneunauge | | | |

**Fortsetzung Tab. 1** Relevanzprüfung für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vorkommen im Vorhabengebiet-Wirkraum/ Erfassung | Prüfung der Verbotstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|
| **Fische** | | | | |
| *Acipenser sturio* | Baltischer Stör | nein | Erfassung nicht erforderlich, da das Gebiet nicht als Lebensraum geeignet ist | nicht notwendig |
| *Alosa alosa* | Maifisch | nein | | |
| *Alosa fallax* | Finte | nein | | |
| *Aspius aspius* | Rapfen | nein | | |
| *Cobitis taenia* | Steinbeißer | nein | | |
| *Cottus gobio* | Westgroppe | nein | | |
| *Misgurnus fossilis* | Schlammpeitzger | nein | | |
| *Pelecus cultratus* | Ziege | nein | | |
| *Rhodeus amarus* | Bitterling | nein | | |
| *Romanogobio belingi* | Stromgründling | nein | | |
| *Salmo salar* | Lachs | nein | | |
| **Gefäßpflanzen** | | | | |
| *Angelica palustris* | Sumpf-Engelwurz | ja | Erfassung nicht erforderlich, keine geeigneten Standortbedingungen | nicht notwendig |
| *Apium repens* | Kriech. Scheiberich - Sellerie | ja | | |
| *Cypripedium calceolus* | Frauenschuh | ja | Erfassung nicht erforderlich, denn es besteht keine signifikante Auftretungswahrscheinlichkeit im UG | nicht notwendig |
| *Jurinea cyanoides* | Sand-Silberscharte | ja | | |
| *Liparis loeselii* | Sumpf-Glanzkraut, Torf-Glanzkraut | ja | Erfassung nicht erforderlich, keine geeigneten Standortbedingungen | nicht notwendig |
| *Luronium natans* | Schwimmendes Froschkraut | ja | | |

**Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projekt-wirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vor-kommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Ver-botstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Accipiter gentilis* | Habicht | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Accipiter nisus* | Sperber | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acrocephalus arundinaceus* | Drosselrohrsänger | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acrocephalus paludicola* | Seggenrohrsänger | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acrocephalus palustris* | Sumpfrohrsänger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acrocephalus schoenobaenus* | Schilfrohrsänger | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acrocephalus scipaceus* | Teichrohrsänger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Acitis hypoleucos* | Flussuferläufer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aegithalos caudatus* | Schwanzmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aegolius funereus* | Rauhfußkauz | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aix galericulata* | Mandarinente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aix sponsa* | Brautente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Alauda arvensis* | Feldlerche | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Alca torda* | Tordalk | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Alcedo atthis* | Eisvogel | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas acuta* | Spießente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas clypeata* | Löffelente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas crecca* | Krickente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas penelope* | Pfeifente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas platyrhynchos* | Stockente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas querquedula* | Knäkente | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anas strepera* | Schnatterente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser albifrons* | Blessgans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser anser* | Graugans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser canadensis* | Kanadagans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser erythropus* | Zwerggans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser fabalis* | Saatgans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser fabalis fabalis* | Waldsaatgans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anser fabalis rossicus* | Tundrasaatgans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anthus campestris* | Brachpieper | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anthus pratensis* | Wiesenpieper | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Anthus trivialis* | Baumpieper | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Apus apus* | Mauersegler | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aquila chrysaetus* | Steinadler | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aquila clanga* | Schelladler | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aquila pomarina* | Schreiadler | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Arenaria interpres* | Steinwälzer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ardea cinerea* | Graureiher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Asio flammeua* | Sumpfohreule | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Asio otus* | Waldohreule | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Athene noctua* | Steinkauz | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aythya ferina* | Tafelente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |

**Fortsetzung Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projekt-wirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vor-kommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Ver-botstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Aythya fuligula* | Reiherente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aythya marila* | Bergente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Aythya nyroca* | Moorente | ✓ | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Bonasa bonasia* | Haselhuhn | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Botaurus stellaris* | Rohrdommel | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Branta leucopsis* | Weißwangengans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Bubo bubo* | Uhu | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Bucephala clangula* | Schellente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Burhinus oedicnemus* | Triel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Buteo buteo* | Mäusebussard | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Buteo lagopus* | Rauhfußbussard | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Calidris alpina ssp. schinzii* | Kleiner Alpenstrandläufer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Calidris alpina ssp. alpina* | Nordischer Alpenstrandläufer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Caprimulgus europaeus* | Ziegenmelker | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Carduelis cannabina* | Bluthänfling | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Carduelis carduelis* | Stieglitz | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Carduelis chloris* | Grünfink | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Carduelis flammea* | Birkenzeisig | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Carduelis spinus* | Erlenzeisig | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Carpodacus erythrinus* | Karmingimpel | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Certhia brachydactyla* | Gartenbaumläufer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Certhia familiaris* | Waldbaumläufer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Charadrius alexandrinus* | Seeregenpfeifer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Charadrius dubius* | Flussregenpfeifer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Charadrius hiaticula* | Sandregenpfeifer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Chlidonias hybridus* | Weißbart-Seeschwalbe | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Chlidonias niger* | Trauerseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ciconia ciconia* | Weißstorch | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ciconia nigra* | Schwarzstorch | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cinclus aeruginosus* | Rohrweihe | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cinclus cinclus* | Wasseramsel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Circaetus gallicus* | Schlangenadler | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Circus cyaneus* | Kornweihe | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Circus macrourus* | Steppenweihe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Circus pygargus* | Wiesenweihe | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Coccothraustes coccothraustes* | Kernbeißer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Columba livia f. domestica* | Haustaube | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Columba oenas* | Hohltaube | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Columba palumbus* | Ringeltaube | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |

**Fortsetzung Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vorkommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Verbotstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Corvus corax* | Kolkrabe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Corvus corone* | Aaskrähe/ Nebelkrähe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Corvus frugilegus* | Saatkrähe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Corvus monedula* | Dohle | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cortunix cortunix* | Wachtel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Crex crex* | Wachtelkönig | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cuculus canorus* | Kuckuck | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cygnus bewickii* | Zwergschwan | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cygnus cygnus* | Singschwan | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Cygnus olor* | Höckerschwan | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Delichon urbica* | Mehlschwalbe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Dendrocopus medius* | Mittelspecht | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Dendrocopus minor* | Kleinspecht | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Dryocopus martius* | Schwarzspecht | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Emberiza citrinella* | Goldammer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Emberiza hortulana* | Ortolan | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Emberiza schoeniculus* | Rohrammer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Erithacus rubecula* | Rotkehlchen | | | | ja | Brutvogel | notwendig |
| *Falco peregrinus* | Wanderfalke | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Falco subbuteo* | Baumfalke | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Falco tinnunculus* | Turmfalke | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Falco vespertinus* | Rotfußfalke | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ficedula hypoleuca* | Trauerschnäpper | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ficedula parva* | Zwergschnäpper | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Fringilla coelebs* | Buchfink | | | | ja | Brutvogelverdacht | notwendig |
| *Fringilla montifringilla* | Bergfink | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Fulica atra* | Blässhuhn/Blessralle | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Galerida cristata* | Haubenlerche | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Gallinago gallinago* | Bekassine | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Gallinula chloropus* | Teichhuhn | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Garrulus glandarius* | Eichelhäher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Gavia arctica* | Prachttaucher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Gavia stellata* | Sterntaucher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Glaucidium passerinum* | Sperlingskauz | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Grus grus* | Kranich | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Haematopus ostralegus* | Austernfischer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Haliaeetus albicilla* | Seeadler | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Himantopus himantopus* | Stelzenläufer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Hippolais icterina* | Gelbspötter | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Hirundo rustica* | Rauchschwalbe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Ixobrychus minutus* | Zwergdommel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Jynx torquilla* | Wendehals | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Lanius collurio* | Neuntöter | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |

**Fortsetzung Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projekt-wirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vor-kommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Ver-botstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Lanius excubitor* | Raubwürger | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Lanius minor* | Schwarzstirnwürger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Lanius senator* | Rotkopfwürger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus argentatus* | Silbermöwe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus canus* | Sturmmöwe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus melanocephalus* | Schwarzkopfmöwe | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus marinus* | Mantelmöwe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus minutus* | Zwergmöwe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Larus ridibundus* | Lachmöwe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Limosa limosa* | Uferschnepfe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Locustella fluviatilis* | Schlagschwirl | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Locustella luscinioides* | Rohrschwirl | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Locustella naevia* | Feldschwirl | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Loxia curvirostra* | Fichtenkreuzschnabel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Lullula arborea* | Heidelerche | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Luscinia luscinia* | Sprosser | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Luscinia megarhynchos* | Nachtigall | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Luscinia svecica* | Blaukehlchen | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Lymnocyptes minimus* | Zwergschnepfe | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Melanitta fusca* | Samtente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Melanitta nigra* | Trauerente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Mergellus albellus* | Zwergsäger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Mergus merganser* | Gänsesäger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Mergus serrator* | Mittelsäger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Merops apiaster* | Bienenfresser | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Miliaria calandra* | Grauammer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Milvus migrans* | Schwarzmilan | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Milvus milvus* | Rotmilan | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Motacilla alba* | Bachstelze | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Motacilla cinerea* | Gebirgsstelze | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Motacilla citreola* | Zitronenstelze | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Motacilla flava* | Wiesenschafstelze | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Muscicapa striata* | Grauschnäpper | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Netta rufina* | Kolbenente | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Nucifraga caryocatactes* | Tannenhäher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Numenius arquata* | Großer Brachvogel | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Oeahthe oeanthe* | Steinschmätzer | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Oriolus oriolus* | Pirol | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Pandion haliaetus* | Fischadler | ✓ | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Panurus biarmicus* | Bartmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Parus ater* | Tannenmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Parus caeruleus* | Blaumeise | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |

**Fortsetzung Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projekt-wirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vor-kommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Ver-botstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Parus cristatus* | Haubenmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Parus major* | Kohlmeise | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Parus montanus* | Weidenmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Parus palustris* | Sumpfmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Passer domesticus* | Haussperling | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Passer montanus* | Feldsperling | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Perdix perdix* | Rebhuhn | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Pernis apivorus* | Wespenbussard | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phalacrocorax carbo* | Kormoran | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phalaropus lobatus* | Odinshühnchen | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phasianus colchicus* | Fasan | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Philomachus pugnax* | Kampfläufer | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phoenicurus ochruros* | Hausrotschwanz | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Phoenicurus phoenicurus* | Gartenrotschwanz | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phylloscopus collybita* | Zilpzalp | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Phylloscopus sibilatrix* | Waldlaubsänger | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Phylloscopus trochilus* | Fitis | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Pica pica* | Elster | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Picoides major* | Buntspecht | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Picoides medius* | Mittelspecht | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Picoides minor* | Kleinspecht | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Picus canus* | Grauspecht | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Picus viridis* | Grünspecht | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Podiceps auritus* | Ohrentaucher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Podiceps cristatus* | Haubentaucher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Podiceps griseigena* | Rothalstaucher | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Podiceps nigricollis* | Schwarzhalstaucher | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Porzana parva* | Kleines Sumpfhuhn/ Kleine Ralle | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Porzana porzana* | Tümpelsumpfhuhn | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Porzana pusilla* | Zwergsumpfhuhn | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Prunella modularis* | Heckenbraunelle | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Psittacula krameri* | Halsbandsittich | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Pyrrhula pyrrhula* | Gimpel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Rallus aquaticus* | Wasserralle | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Recurvirostra avosetta* | Säbelschnäbler | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Regulus ignicapillus* | Sommergoldhähnchen | | | | ja | pot. Nahrungsgast | notwendig |
| *Regulus regulus* | Wintergoldhähnchen | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Remiz pendulinus* | Beutelmeise | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Riparia riparia* | Uferschwalbe | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Saxicola rubetra* | Braunkehlchen | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Saxicola torquata* | Schwarzkehlchen | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Scolopax rusticola* | Waldschnepfe | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |

**Fortsetzung Tab. 2** Relevanzprüfung für europäische Vogelarten

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | EG-VO 338/97 Anh. A | VS RL Anh. 1 | BArtSchV Anl 1, Sp. 3 [streng geschützt] | Empfindlichkeit gegenüber Projekt-wirkungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen bzw. potenzielles Vor-kommen im UR/ Vorhabengebiet | Prüfung der Ver-botstatbestände notwendig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Serinus serinus* | Girlitz | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sitta europaea* | Kleiber | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Sterna albifrons* | Zwergseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sterna caspia* | Raubseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sterna hirundo* | Flussseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sterna paradisaea* | Küstenseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sterna sandvicensis* | Brandseeschwalbe | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Streptopelia decaocto* | Türkentaube | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Streptopelia turtur* | Turteltaube | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Strix aluco* | Waldkauz | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sturnus vulgaris* | Star | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sylvia atricapilla* | Mönchsgrasmücke | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Sylvia borin* | Gartengrasmücke | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sylvia communis* | Dorngrasmücke | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sylvia curruca* | Klappergrasmücke | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Sylvia nisoria* | Sperbergrasmücke | | ✓ | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tachybaptus ruficollis* | Zwergtaucher | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tadorna tadorna* | Brandgans | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tringa glareola* | Bruchwasserläufer | | ✓ | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tringa ochropus* | Waldwasserläufer | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tringa totanus* | Rotschenkel | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Troglodytes troglodytes* | Zaunkönig | | | | ja | Brutvogel | notwendig |
| *Turdus iliacus* | Rotdrossel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Turdus merula* | Amsel | | | | ja | Nahrungsgast | notwendig |
| *Turdus philomelos* | Singdrossel | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Turdus pilaris* | Wacholderdrossel | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Turdus viscivorus* | Misteldrossel | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Tyto alba* | Schleiereule | ✓ | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Upupa epops* | Wiedehopf | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Uria aalge* | Trottellumme | | | | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |
| *Vanellus vanellus* | Kiebitz | | | ✓ | ja | kein Nachweis | nicht notwendig |

**Erläuterungen:**
EG-VO 338/97: Verordnung über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels
FFH-RL Anh. IV: Art gelistet in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
BArtSchV Anl. 1 Sp. 3: Art gelistet in Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung

## 3. Datenquellen der Bestandsanalyse

Das Plangebiet wurde im Juli 2021 wiederholt begangen. Der Gehölzbestand und das bestehende Imbissgebäude wurde auf Besiedlungshinweise und Vorkommen von geschützten Tierarten untersucht (Brutplätze, Fledermausquartiere, Lebensstätten von xylobionten Käfern). Außerdem wurde das mögliche Vorkommen und das Gefährdungspotential anderer geschützter oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten an Hand der Biotopausstattung und der Ortslage beurteilt.

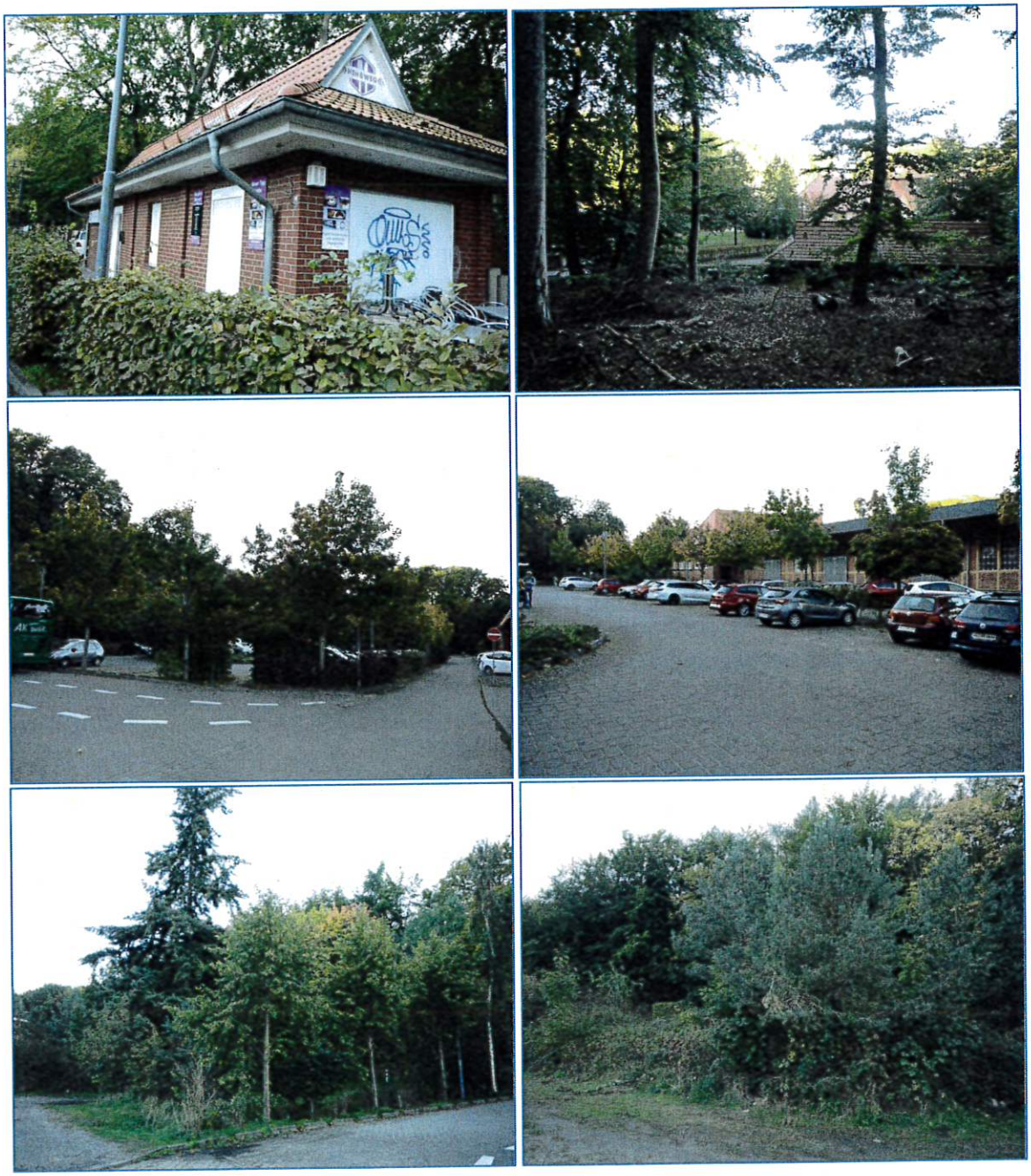

**Abb. 2 bis 7** Ansichten der Untersuchungsflächen (bestehender Imbiss und Umfeld, bestehende Parkflächen und Umfeld, Gehölzfläche am östlichen Ende des Plangebietes)

# 4. Erfassungsergebnisse

## 4.1 Fledermäuse

Das bestehende Imbissgebäude weist keine Besiedlungsspuren auf. Im Umfeld des Imbisses (Planfläche Radparkhaus-Nord) befindet sich eine Buche mit einer Höhlung, die potentiell von Fledermäusen als Quartier genutzt werden kann. Aktuell konnte jedoch keine Besiedlung festgestellt werden.
Weitere Höhlenbäume wurden nicht festgestellt.
Mittels Lautanalyse konnten die Arten Zwerg-, Mücken-, Rauhhautfledermaus und Großer Abendsegler nachgewiesen werden. Die meisten Kontakte konnten der Zwergfledermaus zugeordnet werden. Es handelt sich um temporäre patrouillierende Jagdflüge entlang des Waldrandes und des Bahnhofsgebäudes bis weitere Jagdhabitate angeflogen werden.
Das festgestellte Artenspektrum entspricht dem im benachbarten Kastenrevier.

## 4.2 Vögel

Im Plangebiet konnten folgende Vogelarten beobachtet werden:

| | |
|---|---|
| Amsel | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Bachstelze | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Blaumeise | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Buchfink | Brutvogelverdacht im Plangebiet |
| Grünfink | Nahrungsgast |
| Hausrotschwanz | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Haussperling | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Kleiber | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Kohlmeise | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Mönchsgrasmücke | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Ringeltaube | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Rotkehlchen | Brutvogel im Plangebiet |
| Türkentaube | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Wintergoldhähnchen | Nahrungsgast |
| Zaunkönig | Brutvogel im Plangebiet |
| Zilpzalp | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |

Rotkehlchen und Zaunkönig konnten als Brutvögel im Bereich des Gehölzbestandes am östlichen Ende des Planfläche festgestellt werden. Für den Buchfink besteht hier ein Brutvogelverdacht. Darüber hinaus konnten v. a. Brutvögel aus dem Umfeld als Nahrungsgäste im Plangebiet festgestellt werden. Hier werden die Verkehrsflächen, Rasenflächen und die Gehölze genutzt.

## 6.1 Bestand und Betroffenheit der Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

**Schädigungsverbot:** Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Tieren oder ihrer Entwicklungsformen. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räum-lichen Zusammenhang gewahrt wird.

**Störungsverbot:** Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

### 6.1.1 Säugetiere

**Sammelsteckbrief Fledermäuse**

**Tierarten** nach Anhang IV der FFH-RL

**1 Grundinformationen**

**Arten im UG: ☒ nachgewiesen ☐ potenziell möglich**

Fledermäuse nutzen Spalten, Nischen, Nistkästen und Höhlen an Felsen, Bäumen und Gebäuden als Wochenstuben, sonstige Sommerquartiere und - bei geringem Frost - als Winterquartiere. Einige Arten sind im Flachland auf feuchte, unbeheizte, frostfreie und wenig genutzte Keller/ Bunker als Winterquartier angewiesen. Bei nächtlichen Jagdflügen werden insektenreiche Flächen wie z. B. die Lufträume über Gewässern oder an Waldsäumen zur Nahrungssuche angeflogen. Die Flugkorridore verlaufen häufig entlang von strukturellen und linearen Leitlinien wie Waldrändern, Baumreihen, Hecken und Ufergehölzen von Gewässern.

**Lokale Population:**
Das bestehende Imbissgebäude weist keine Besiedlungsspuren auf. Im Umfeld des Imbisses (Planfläche Radparkhaus-Nord) befindet sich eine Buche mit einer Höhlung, die potentiell von Fledermäusen als Quartier genutzt werden kann. Aktuell konnte jedoch keine Besiedlung festgestellt werden.
Weitere Höhlenbäume wurden nicht festgestellt.
Mittels Lautanalyse konnten die Arten Zwerg-, Mücken-, Rauhhautfledermaus und Großer Abendsegler nachgewiesen werden. Die meisten Kontakte konnten der Zwergfledermaus zugeordnet werden. Es handelt sich um temporäre patrouillierende Jagdflüge entlang des Waldrandes und des Bahnhofsgebäudes bis weitere Jagdhabitate angeflogen werden.
Das festgestellte Artenspektrum entspricht dem im benachbarten Kastenrevier.

Der **Erhaltungszustand** der **lokalen Population** kann im Plangebiet auf Grund der Datenlage nicht sicher bewertet werden. Populationsparameter aus dem Umfeld sind nicht bekannt.
In der kontinentalen biogeografischen Region wird der Erhaltungszustand der Zwerg- und Mückenfledermaus als günstig bewertet, der der Rauhhautfledermaus und des Großen Abendseglers insbesondere auf Grund der Schlaggefährdung an WEA als ungünstig-unzureichend.

## Sammelsteckbrief Fledermäuse

**Tierarten** nach Anhang IV der FFH-RL

### 2.1 Prognose des Tötungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

Tötungen und Verletzung sind im Zuge der Rodung von Quartierbäumen möglich.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Sollte der Höhlenbaum im Bereich des bestehenden Imbisses gerodet werden müssen, ist im Vorfeld unabhängig von der Jahreszeit eine Besatzprüfung erforderlich.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich: -

**Tötungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

### 2.2 Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

Erhebliche Störungen sind im Zuge der Rodung von Quartierbäumen und ggf. durch intensive Lichtemissionen im Jagdhabitat möglich.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Sollte der Höhlenbaum im Bereich des bestehenden Imbisses gerodet werden müssen, ist im Vorfeld unabhängig von der Jahreszeit eine Besatzprüfung erforderlich.
Minimierung der Lichtemissionen der Außenbeleuchtungen auf das notwendige Maß (Sicherheitsbeleuchtung) und Verwendung von insekten-/fledermausfreundlichen Lichtquellen.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich: -

**Störungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

### 2.3 Prognose der Schädigungsverbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

Ein Verlust einer Lebensstätte ist im Zuge der Rodung von Quartierbäumen möglich.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Sollte der Höhlenbaum im Bereich des bestehenden Imbisses gerodet werden müssen, ist im Vorfeld unabhängig von der Jahreszeit eine Besatzprüfung erforderlich.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich: -

*Die Anlage von Ersatzlebensstätten ist nicht erforderlich, da das im Rahmen der Errichtung des Baumwipfelpfades geschaffene Kastenrevier hinreichend Kapazitäten aufweist.*

**Schädigungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

## 6.2 Bestand und Betroffenheit der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Bezüglich der Europäischen Vogelarten nach VRL ergibt sich aus § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 19 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

**Schädigungsverbot:** Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit verbundene vermeidbare Verletzung oder Tötung von Vögeln oder ihrer Entwicklungsformen.
Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.
**Störungsverbot:** Erhebliches Stören von Vögeln während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

### Baumfreibrüter/ Gebüschbrüter/ Halboffenlandvögel

**Europäische Vogelarten** gemäß Art. 1 VS-RL

**1 Grundinformationen**

**Art im UG: ☒ nachgewiesen ☒ potenziell möglich**

In der Gruppe der Baumfreibrüter sind allgemein verbreitete Vogelarten zusammengefasst, die für den Bau ihrer Nester auf mittelgroße bis große Bäume angewiesen sind, jedoch an die direkte Umgebung ihrer Nester keine be-sonderen Anforderungen stellen, da sie relativ große Reviere nutzen. Als Beispiele für Vertreter dieser Gruppe seien Aaskrähe/ Nebelkrähe (*Corvus corone*) und Elster (*Pica pica*) genannt. Beide Arten sind sowohl in der Kulturland-schaft als auch im Siedlungsbereich häufig. Als Standvögel bleiben sie das ganze Jahr in Ihrem Brutgebiet. Die Nestbauaktivitäten können im Fall der Elster bereits ab Februar beginnen, die Brut beginnt ab Ende März.

Unter der Artengruppe der Gebüschbrüter werden hier Arten zusammengefasst, für die niedrige bis mittelhohe Gehölzstrukturen das zentrale Brut- und Nahrungshabitat darstellen. Beispiele für Arten dieser Gruppe sind Fitis (*Phylloscopus trochilus*), Gartengrasmücke (*Sylvia borin*), Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*), Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*), Gelbspötter (*Hippolais icterina*), Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) und Zilpzalp (Phylloscopus collybita). In der Gruppe finden sich sowohl Freibrüter als auch Höhlenbrüter. Die Brutzeit beginnt bei der Heckenbraunelle, der frühesten Art aus der Artengruppe ab Anfang April.

Unter der Artengruppe der Vögel halboffener Landschaften werden hier Singvogelarten zusammengefasst, für die Gehölzbestände als Nisthabitat dient, die für die Nahrungssuche jedoch auf Offenlandbiotope wie Grünland, Äcker und Staudenfluren angewiesen sind. Beispiele für solche Arten sind, Goldammer (*Emberiza citrinella*), Hänfling (*Carduelis cannabina*) und Stieglitz (*Carduelis carduelis*). Die Revierbesetzung beginnt bei der frühesten Art dieser Gruppe, der Goldammer, ab Mitte Februar, die Brut beginnt ab Mitte April.

**Lokale Population:**
Im Plangebiet konnten folgende Vogelarten beobachtet werden:

| | |
|---|---|
| Amsel | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |

## Baumfreibrüter/ Gebüschbrüter/ Halboffenlandvögel

**Europäische Vogelarten** gemäß Art. 1 VS-RL

| | |
|---|---|
| Bachstelze | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Blaumeise | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Buchfink | Brutvogelverdacht im Plangebiet |
| Grünfink | Nahrungsgast |
| Hausrotschwanz | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Haussperling | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Kleiber | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Kohlmeise | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Mönchsgrasmücke | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Ringeltaube | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Rotkehlchen | Brutvogel im Plangebiet |
| Türkentaube | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |
| Wintergoldhähnchen | Nahrungsgast |
| Zaunkönig | Brutvogel im Plangebiet |
| Zilpzalp | Nahrungsgast/ Brutvogel im Umfeld |

Rotkehlchen und Zaunkönig konnten als Brutvögel im Bereich des Gehölzbestandes am östlichen Ende des Planfläche festgestellt werden. Für den Buchfink besteht hier ein Brutvogelverdacht. Darüberhinaus konnten v. a. Brutvögel aus dem Umfeld als Nahrungsgäste im Plangebiet festgestellt werden. Hier werden die Verkehrsflächen, Rasenflächen und die Gehölze genutzt.

Der **Erhaltungszustand** der **lokalen Population** kann im Plangebiet nicht sicher bewertet werden, da Populationsparameter aus dem Umfeld nicht bekannt sind. Der Deutschlandtrend (12 Jahre) des Bestandes wird wie folgt angegeben: Amsel - leichte Zunahme, Bachstelze - stabil, Blaumeise - Zunahme, Buchfink - stabil, Grünfink - moderate Abnahme, Hausrotschwanz - stabil, Haussperling - Zunahme, Kleiber - Zunahme, Kohlmeise - Znahme, Mönchsgrasmücke - Zunahme, Ringeltaube - Zunahme, Rotkehlchen - leichte Zunahme, Türkentaube - moderate Abnahme, Wintergoldhähnchen - moderate Abnahme, Zaunkönig - stabil und Zilpzalp - Zunahme.

### 2.1 Prognose des Tötungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

Mit der Tötung oder Verletzung von Individuen (Nestlingen) muss insbesondere bei Gehölzrodungen in der Brutperiode gerechnet werden und durch Kollision mit Glasscheiben von Gebäuden.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Gehölzrodungen werden auf das notwendige Maß reduziert und müssen außerhalb der Vogelbrutzeit durchgeführt werden, d. h. im Zeitraum 1. Oktober bis 1. März.
Bei einer Rodung innerhalb der Brutzeit ist durch einen Sachverständigen unmittelbar im Vorfeld der Rodungen eine Besatzprüfung durchzuführen. Wird eine Besiedlung festgestellt kann nicht oder nicht vollständig gerodet werden.

Individuenverluste durch Kollision von Vögeln mit Glasscheiben werden vermieden in-dem reflexionsarmes Glas verwendet wird, d. h. entspiegelte Gläser mit einem Außenreflexionsgrad von maximal 15%. Eine für Vögel gefährliche Durchsicht an Balkon- oder Terrassenbrüstungen aus Glas wird durch die Verwendung von halbtransparenten Materialien wie z. B. Milchglas vermieden.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich: -

**Tötungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

### 2.2 Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

Erhebliche Störungen, die sich auf den Erhaltungszustand der lokalen Population auswirken könnten, sind insbeson-

**Baumfreibrüter/ Gebüschbrüter/ Halboffenlandvögel**

**Europäische Vogelarten** gemäß Art. 1 VS-RL

dere möglich, wenn Gehölzrodungen während der Brutzeit durchgeführt werden. Außerdem sind Kollisionen mit Glasflächen/ Scheiben möglich.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Gehölzrodungen werden auf das notwendige Maß reduziert und müssen außerhalb der Vogelbrutzeit durchgeführt werden, d. h. im Zeitraum 1. Oktober bis 1. März.
Bei einer Rodung innerhalb der Brutzeit ist durch einen Sachverständigen unmittelbar im Vorfeld der Rodungen eine Besatzprüfung durchzuführen. Wird eine Besiedlung festgestellt kann nicht oder nicht vollständig gerodet werden.

Individuenverluste durch Kollision von Vögeln mit Glasscheiben werden vermieden in-dem reflexionsarmes Glas verwendet wird, d. h. entspiegelte Gläser mit einem Außenreflexionsgrad von maximal 15%. Eine für Vögel gefährliche Durchsicht an Balkon- oder Terrassenbrüstungen aus Glas wird durch die Verwendung von halbtransparenten Materialien wie z. B. Milchglas vermieden.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich:

**Störungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

**2.3 Prognose der Schädigungsverbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG**

Eine Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten ist durch Gehölzrodungen möglich.

☒ Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:

Gehölzrodungen werden auf das notwendige Maß reduziert und müssen außerhalb der Vogelbrutzeit durchgeführt werden, d. h. im Zeitraum 1. Oktober bis 1. März.
Bei einer Rodung innerhalb der Brutzeit ist durch einen Sachverständigen unmittelbar im Vorfeld der Rodungen eine Besatzprüfung durchzuführen. Wird eine Besiedlung festgestellt kann nicht oder nicht vollständig gerodet werden.

☐ CEF-Maßnahmen erforderlich: -

*Die Anlage von Ersatzlebensstätten ist nicht erforderlich, da das im Rahmen der Errichtung des Baumwipfelpfades geschaffene Kastenrevier (Fledermäuse und Vögel) hinreichend Kapazitäten für Fledermäuse, Höhlen- und Nischenbrüter aufweist.*
*Die Lebensstätten der betroffenen Freibrüter sind nur während der Brutzeit geschützt. Zudem sind auf Grund des angrenzenden Waldes hinreichend Brutmöglichkeiten vorhanden.*

**Schädigungsverbot ist erfüllt:** ☐ **ja** ☒ **nein**

## 6.3 Bestand und Betroffenheit weiterer geschützter Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen

Nachfolgend werden die im Untersuchungsraum potentiell vorkommenden bzw. festgestellten geschützten Tierarten oder Gruppen, die nicht gleichzeitig nach Anhang IV der FFH-Richtlinie oder gem. Art. 1 Vogelschutzrichtlinie geschützt sind, aufgeführt:

keine.

*Mit den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen kann auch der hinreichende Schutz dieser Tierarten gewährleistet werden.*

## 7. Gutachterliches Fazit

Bei Durchführung der o. g. Vermeidungsmaßnahmen kann dem Eintreten einschlägiger Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG effektiv begegnet werden. Das Vorhaben ist somit nach den Maßgaben des BNatSchG zulässig.

## 8. Quellenverzeichnis

### *Gesetze, Normen, Richtlinien*

**Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG)**, vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706).

**Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)** – Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258 (896)), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).

**Richtlinie 92/43/EWG** des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzen (**Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie** - FFH-Richtlinie, ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), geändert durch Richt-linie 97/62/ EG des Rates vom 27.10.1997, ABl. L 305/ 42ff vom 8.11.1997, geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/ 2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.09.2003, ABl. L 284/1 vom 31. 10.2003 sowie Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 ABl. L 363/ S. 368ff vom 20.12.2006

**Richtlinie 2009/147/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie). Amtsblatt der EU L 20/7 vom 26.01.2010

**NatSchAG M-V** – Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 66)

### *Literatur*

BIBBY, C. J., BURGESS, N. D. & HILL, D. A. (1995): Methoden der Feldornithologie. Bestandserfassung in der Praxis - Eugen Ulmer Verlag 270 S.

BLANKE, I. (2006): Die Zauneidechse zwischen Licht und Schatten. – Laurenti-Verlag, Bielefeld, 176 S.

BLESSING, M. & SCHARMER, E. (2013): Der Artenschutz im Bebauungsplanverfahren. Kohlhammer Verlag. 138 S.

BOYE, P., DIETZ, M. & WEBER, M. (1999): Fledermäuse und Fledermausschutz in Deutschland. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz), 110 S.

DENSE, C. & MEYER, K. (2001): Fledermäuse (Chiroptera). In: FARTMANN, T., GUNNEMANN, H., SALM, P. & SCHRÖDER, E. (Bearb.): Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten – Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhanges II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RI. – Angewandte Landschaftsökologie 42: 192-203.

DIETZ, C., HELVERSEN, O. V. & NILL, D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwest-afrikas: Biologie - Kennzeichen - Gefährdung. – Stuttgart (Kosmos), 399 S.

DIETZ, M. & SIMON, M. (2005): Fledermäuse (Chiroptera). In: DOERPINGHAUS, A., EICHEN, C., GUNNEMANN, H., LEOPOLD, P., NEUKIRCHEN, M., PETERMANN, J. & SCHRÖDER, E. (Bearb.): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Naturschutz und Biologische Vielfalt 20: 318-372.

EICHSTÄDT, W., SCHELLER, W., SELLIN, D., STRAKE, W., STEGEMANN, K.-D. (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern.

FLADE, M., (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. - IHW Verlag, Eching, 879 S.

GERLACH, B., DRÖSCHMEISTER, R., LANGGEMACH, T., BORKENHAGEN, K., BUSCH, M., HAUSWIRTH, M., HEINICKE, T., KAMP, J., KARTHÄUSER, J., KÖNIG, C., MARKONES, N., PRIOR, N., TRAUTMANN, S., WAHL, J. & SUDFELDT, C. (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.

HACHTEL, M., SCHMIDT, P., BROCKSIEPER, U. & RODER, C. (2009): Erfassung von Reptilien – eine Übersicht über den Einsatz künstlicher Verstecke (KV) und die Kombination mit anderen Methoden. In: HACHTEL, M., SCHLÜPMANN, M., THIESMEIER, B. & WEDDELING, K. (Hrsg.): Methoden der Feldherpetologie, Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 15: S. 85-134.

HELD, H., HÖLKER, F. & JESSEL, B. (Hrsg.) (2013): Schutz der Nacht – Lichtverschmutzung, Biodiversität und Nachtlandschaft. BfN-Skripten 336 (http://www.bfn.de).

HIELSCHER (2002): Eremit, Juchtenkäfer-*Osmoderma eremita* (SCOPOLI). in: Lebensräume und Arten der FFH-Richtlinie in Brandenburg. – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 11: 8; 132-133.

LFU (2013) – Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hrsg.): Vogelschlag an Glasflächen vermeiden. Augsburg, Oktober 2010, aktualisiert Dezember 2013.

LUNG M-V – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN (2010): Leitfaden Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Hauptmodul Planfeststellung/ Genehmigung. Fachgutachten erstellt durch Froelich & Sporbeck Potsdam.

MESCHEDE, A. & HELLER, K.-G. (2002): Ökologie und Schutz von Fledermäusen in Wäldern. – Münster (Landwirtschafts-verlag) – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 66, 374 S.

MESCHEDE, A., HELLER, K.-G. & BOYE, P. (2002): Ökologie, Wanderungen und Genetik von Fledermäusen in Wäldern – Untersuchungen als Grundlage für den Fledermausschutz. – Münster (Landwirtschaftsverlag) – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 71: 81-98.

PFALZER, G. (2007): Verwechslungsmöglichkeiten bei der akustischen Artbestimmung von Fledermäusen anhand ihrer Ortungs- und Sozialrufe. Nyctalus (N.F.) 12 (1): S. 3-14.

RANIUS, T. & HEDIN, J. (2001): The dispersal rate of a beetle, *Osmoderma eremita*, living in tree hol-lows. – Oecologia 126 (3): 363-370.

RYSLAVY, T., HAUPT, H. & BESCHOW, R. (2011): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005-2009. Otis 19 (Sonderheft).

SCHAFFRATH, U. (2003a): Zu Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung von *Osmoderma eremita* (Scopoli, 1763) (Coleoptera; Scarabaeoidea, Cetoniidae, Trichinae), Teil 1. – Philippia 10/3: 157-248.

SCHIEMENZ, H. & GÜNTHER, R. (1994): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Ostdeutschlands (Gebiet der ehemaligen DDR). – Rangsdorf (Natur und Text), 143 S.

SCHMID, H., DOPPLER, W., HEYNEN, D. & RÖSSLER, M. (2012): Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht. 2. Überarbeitete Auflage. Schweizerische Vogelwarte Sempach.

SKIBA, R. (2009): Europäische Fledermäuse. Die Neue Brehm-Bücherei. Hohenwarsleben.

SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

TEUBNER, J. & TEUBNER, J. (2004): 11.15 *Lutra lutra* (LINNAEUS, 1758). - In: PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BLESS, R., BOYE, P., SCHRÖDER, E. & SSYMANK, A. (Bearb.): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, 69/2: 427- 435.

VÖKLER, F. (2014): Zweiter Brutvogelatlas des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

WEDDELING, K., HACHTEL, M., ORTMANN, D., SCHMIDT, P. & BOSBACH, G. (2005): Lurche (Amphibia). In: DOERPINGHAUS, A., EICHEN, C., GUNNEMANN, H., LEOPOLD, P., NEUKIRCHEN, M., PETERMANN, J. & SCH-RÖDER, E. (Bearb.): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habi-tat-Richtlinie. Naturschutz und Biologische Vielfalt 20: 217-276.

WEDDELING, K., HACHTEL, M., ORTMANN, D., SCHMIDT, P. & BOSBACH, G. (2005): Kriechtiere (Reptilia). In: DOERPINGHAUS, A., EICHEN, C., GUNNEMANN, H., LEOPOLD, P., NEUKIRCHEN, M., PETERMANN, J. & SCHRÖDER, E. (Bearb.): Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Naturschutz und Biologische Vielfalt 20: 277-317.

## *Internetquellen*

- Artvorkommen, Großvögel, Rastflächen, Schlafplätze: http://www.umweltkarten.mv-regierung.de/ script/
- Steckbriefe der FFH-Arten: http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/ffh_arten.htm

gez. Jens Berg